|  |  |
| --- | --- |
|  | **Logo Absender** |

**Weltladen Musterstadt**

**Mustergasse 1**

**12345 Musterstadt**

**www.weltladen.de/musterstadt**

**Klimakrise verschärft globale Ungerechtigkeiten**

**Fairer Handel unterstützt Kleinproduzenten und schafft Handlungsoptionen**

**Musterstadt.** „Die Klimakrise ist ungerecht!“, sagt Angelika Musterfrau, Bildungsreferentin im Weltladen Musterstadt. Denn die Menschen, die am wenigsten zu ihrer Entstehung beigetragen haben, sind am stärksten von ihren Folgen betroffen. Viele Kleinbäuer\*innen und Handwerker\*innen im Globalen Süden sind in ihrer Existenz gefährdet, weil sich die klimatischen Bedingungen drastisch ändern und öfter auftretende Unwetter ihre Felder und Werkstätten bedrohen.

„Der Faire Handel ist Teil der Lösung bei der Bekämpfung der Klimakrise und der Anpassung an ihre Folgen“, so Musterfrau. Denn mit zahlreichen Maßnahmen unterstützt der Faire Handel Kleinbäuer\*innen und Handwerker\*innen bei der Anpassung an die Folgen der Klimakrise – beispielsweise durch Beratung und die Bereitstellung von klimaangepasstem Saatgut. Auch die höheren Erlöse, die die Produzent\*innen durch den Fairen Handel erwirtschaften, seien wichtig, um dringend nötige Investitionen bezahlen zu können.

Darüber hinaus unternehmen die verschiedenen Organisationen des Fairen Handels große Anstrengungen, möglichst klimaschonend zu wirtschaften. Dazu zählen laut Musterfrau die Nutzung erneuerbarer Energien, der ökologische Anbau von Lebensmitteln sowie das Recycling von Materialien.

Das Argument, dass Produkte aus Fairem Handel schon allein aufgrund der langen Transportwege eine schlechte Klimabilanz haben, kann Musterfrau leicht entkräften: „Der Transport per Schiff hat im Vergleich zur Art der Herstellung nur einen kleinen Anteil an der Klimawirkung.“ Ein wesentlicher Faktor ist u.a. die Frage, ob der Einkauf mit dem Auto oder mit dem Fahrrad bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt werde. „Auch die Nutzungsdauer eines Produktes ist entscheidend – kaufe ich drei Mal im Jahr ein Billig-T-Shirt oder ein hochwertiges Textil aus Fairem Handel, das durchaus mehrere Jahre getragen werden kann?“, erläutert die Bildungsreferentin.

„Weltläden bieten somit nicht nur leckere und hochwertige Produkte“, fasst Musterfrau zusammen, „sondern auch die Möglichkeit, zu mehr Klimagerechtigkeit beizutragen.“

*2.192 Zeichen, Abdruck honorarfrei*

**Weitere Informationen:** [www.weltladen.de/musterstadt](http://www.weltladen.de/musterstadt)

**Kontakt:** Weltladen Musterstadt, Angelika Musterfrau

Tel.: 01234/56789, Mobil: 0123/456789

E-Mail: [info@weltladen-musterstadt.de](mailto:info@weltladen-musterstadt.de)